

Allso Restiert unsser [Zürcher] Wäh-  
rung Ann gällt ...

[3 gl. 24 ss] oder 4½ erner  
guldenen"

"Grossgünstiger ... Herr Amman, Jm fhall er noch etwas haber, ob  
glych mir Für dissmalen dheiner fheill, von nöthen. So will Jch Jmme  
nit lassen ab dem huffen, darvon er empfangen, lasst Jch 8 gut gul-  
din, etwas darzu. Allein nimbt mich wunder, wie ess mit dem Uncosten  
der 57 R 8 ss 3 hlr unser wehrung beschaffen. Pitt noch ferner, dar-  
zu mir verhulfflich zu syn. Weliches er gar woll Kahn, auch dessen  
nebent villfaltigem versprächen anerbotten Stadt zu erwidrigen. Jnte-  
rim bedanck Jch Jmme überschickten würsten. Und thun mich zu synen  
diensten, unns sambtlich aber Göttlicher providenz woll empfehlen-  
de."

"Zalt"

1) s. auch Zurlaubiana AH 128/197

---

Original, mit Siegel. Dorsualnotiz von Beat II. Zurlauben  
AH 142, 443

## 306

1653

A

"MEMOIRE [DES ZUGER STADT- UND AMTSRATES, BEAT II. ZURLAUBEN]  
DE CEUX QUI ONT RECEU QUELQUE REPROCHE, OU BIEN PATY PO.<sup>R</sup>  
L'AMOUR DE MON PARTY [DIE FRANZ. FAKTION GEMEINT] DES  
DESTRIBUTIONS DES PENSIONS D'ESPAGNE [KONKRET VON MAI-  
LAND/SPANIEN]"

- 
- "[1.] Le Cousin [der Stadt- und Amtsrat] Charles **Brandenberg**<sup>1</sup>  
[2.] Jaglj **werder** dem ist Nüt worden aber synem Bruoder Paulj [**Wer-  
der**]  
[3.] [Den] Panerherr[n von Stadt und Amt Zug, Johann Melchior **Kolin**]  
abgwisen der [mail./span. Ambassador bei den kath. Orten] Graff  
[Francesco **Casati**] habs befolchen quoten fründen zegeben  
[4.] [Wolfgang] **Stadler** uffm turm [dieser war Torwächter der Stadt  
Zug] nichts empfangen soll hingägen sinen Bruoder [Melchior **Stad-  
ler**, ebenfalls Torwächter] auch gemässen werden.  
[5.] H [Stadt- und Amtsrat] Caspar [**Letter**] fragen ob wahr das Ruodj  
Keyser [=**Keiser**] der pension priviert worden diewyl er grathen das  
man kein revers oder brieff ussingeben sölle dem Casati etc. e  
contra den [Stadt- und Amtsrat] Oss[wald I.] Kolj [=**Kolin**] der es  
anfangs und öffentlich grathen 20 Kr. worden wurdt gradt dess Pa-  
nerh[ferrn Johann Jakob **Kolin**] säligen gsyn syn.

- [6.] Michel Spekh [=Speck] buwmeister clagt sich auch  
 [7.] dem Christen Stokhlj [=Stocklin] syner sag nach: ist Verwisen worden: er sye uff der Letzen sytten. Nemme fressen und suffen, sye wider sy  
 [8.] Peter Moosen [=Moos] ist verwisen worden kein pension geben, wyl er einest mier ein hand uffghan. refert Carrly Moos  
 [9.] beeden Fridlinen [=Hans Adam und Paul Fridlin] hat man verwisen syend mit dem Amman Zurlauben. Jtem umb den Rathsitz wider hauptm. Carle [Brandenberg, der 1651 in den Stadt- und Amtsrat gewählt worden war] gsyn, refert Jre schwöster  
 [10.] Wölfflj Posshart [=Bossard] hat ein Silbercr. widergeben dem Carle Schönbrunner der Jm furghalten er hange alzyt an Amman Zurlauben, habe noch nüt ghan, möchte dz woll Nemmen: diser sagt auch, heini Possart [=Bossard] sige malcontent.  
 [11.] Christen Stokhlj sagt dass Jmme 3 gl. worden anstath 3 Kr. H Carle [Brandenberg] Jm furghalten er hange alzytt uff der anderen syten.  
 [12.] H [Stadt- und Amtsrat Rudolf II.] Kreuel] dem Caspar Schmidt [=Schmid, beide von Baar] und anderen [Baarern] fürghalten dass sy an der landtsgmeind [Ammannwahl von 1650]<sup>2</sup> wider Amman [Georg] sidler gsyn etc.  
 [13.] Jaglj Landtwing  
 Gf. Osslj Moos  
 die 2 handt müessen abreden: mit costen  
 [14.] Jung Sonnelj [=Sonneli] hat auch nüt empfangen.  
 [15.] Jndenkx der Schombacher"

- 1) Personen, bei denen nichts anderes angegeben ist, stammen von Zug.  
 2) An der Landsgemeinde vom 1. Mai 1650 war Zurlauben gegen Georg Sidler mit schwachem Mehr ein drittes Mal zum Ammann von Stadt und Amt Zug gewählt worden. Angesichts des geringen Vertrauens, das man ihm damit entgegenbrachte, verzichtete Zurlauben aber zugunsten seines Widersachers auf das Amt, s. Zurlaubiana AH 98/19 spez. Anm. 1.

---

AH 142, 444-445 - Blatt 445 leer

307

1629 September 5.

A

SCHREIBEN VON ELISABETH ZURLAUBEN AN [DEN] LANDSCHREIBER [DER FREIEN ÄMTER] UND [GLEICHZEITIGEN ZUGER STADT- UND AMTS-] RAT, BEAT II. ZURLAUBEN, BREMGARTEN

---

"din schriben hab ich nächst abendts um 4 uhr Empfangen, die sälbige